

Christliche

Theils ist / als da ist die Welt und unser eigen Fleisch
und Blut / Das hilft auch darzu / und heisset wie die
Kirche singet :

Cant.

Die Welt / Teufel / Sünd und Hölle /
unser eigen Fleisch und Blut /
plagen stets hier unsre Seele /
lassen uns bey keinem Muth /
unsre Threnen sind das Brodt /
so wir essen früh und spat /
wann wir nur gebohren werden /
find sich Jammer gnug auff Erden.

Syr. XL, 1. 2.

Da ist aus dem Syrach am 40. ein elend jämmerlich
Ding umb aller Menschen Leben von Mutter
Leibe an / bis sie in die Erden begraben wer-
den / die unser aller Mutter ist / da ist immer
Sorge / Furcht / Hoffnung und zuletzt der
Todt. Da ist Unglücks-Noth / und hat in der Welt
so viel Wechsel / daß man ihme nicht flug genug werden
kan ; da ist Leibes Noth / und es ist der Leib unter so

Pf. XXXTIX,

18.

Galenus.

vielen Kranckheiten zu so vielen Leiden gemacht / daß
bald eine iedwede Kranckheit einen sonderlichen Arzt ha-
ben möchte. Vnd hat das Auge alleine / wie Galenus
schreibet / in die 112. Kranckheiten an sich ; Was wollen
wir von dem ganzen Leibe und seinen andern Gliedern sa-
gen ? Von der Stein-Beschwerung / daran auch
unsere